

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	12. Juli 2014
Ort:	nahe Nieder-Werbe
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Rolladen-Schneider / LS 4-a
Personenschaden:	eine Person tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch Beauftragte der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X068-14

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Segelflugzeugführer startete um 14:35 Uhr¹ im Windschlepp mit dem Segelflugzeug LS 4-a auf dem Sonderlandeplatz Iserlohn-Sümmern zu einem Überlandflug. Nach ca. 2:10 Stunden Flugzeit wurde das Luftfahrzeug von Zeugen im Bereich Nieder-Werbe beobachtet, wie es in geringer Flughöhe aus dem Kreisflug in einen sehr steilen Bahnneigungsflug geriet und südlich der Ortschaft auf ein Wiesengelände prallte. Das Segelflugzeug wurde zerstört. Der Pilot verstarb an der Unfallstelle.

Angaben zu Personen

Der 22-jährige Pilot war seit 2010 im Besitz einer unbefristet gültigen Luftfahrerlizenz für Segelflugzeugführer. Er besaß die Berechtigungen zum Führen von Segelflugzeugen in den Startarten: Schleppstart hinter Luftfahrzeugen und Windenstart.

Sein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 war bis 2. August 2016 gültig.

Der Flugzeugführer hatte auf Segelflugzeugen eine Flugerfahrung von ca. 200 Flugstunden. Auf dem Muster hatte er 25 Stunden geflogen. In den letzten 90 Tagen hatte er 24 Starts mit dem Luftfahrzeug absolviert.

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Segelflugzeug LS 4-a handelt es sich um ein einsitziges Segelflugzeug in Kunststoffbauweise mit 15 m Spannweite und Einziehfahrwerk.

Hersteller:	Rolladen-Schneider Flugzeugbau GmbH
Baujahr:	1988
Werknummer:	4652
MTOM:	525 kg
Gesamtflugzeit:	2 177 Stunden

Das Luftfahrzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und befand sich in Vereinsbesitz. Die letzte Lufttüchtigkeitsprüfung erfolgte am 29.03.2014.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit betrug die allgemeine Sicht am Boden mehr als 10 km. Die Wolkenbasis lag bei geringem Bedeckungsgrad höher als 5 000 ft und es fiel kein Niederschlag. Der Wind wehte aus 010° mit ca. fünf Knoten und die Lufttemperatur betrug 22 °C.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flugweg des Segelflugzeuges konnte nicht ausgewertet werden. Die sichergestellten Avionikbauteile waren so stark zerstört, dass ein Auslesen der Flugdaten nicht möglich war.

Medizinische und pathologische Angaben

Am 16. Juli 2014 wurde die Leiche des verunfallten Piloten im Institut für Rechtsmedizin Gießen obduziert. Laut einem Vermerk des Polizeipräsidiums Nordhessen ergab die Obduktion, dass der Pilot an den Aufprallfolgen verstorben war. Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden oder eine gesundheitliche Ursache wurden nicht gefunden.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag südlich der Ortschaft Nieder-Werbe auf einem Wiesengelände. In einem Streukegel von ca. 40 m Länge befanden sich alle zerstörten Bauteile des Segelflugzeuges.



Unfallstelle

Bild: BFU

Der Zerstörungsgrad der Bauteile des Luftfahrzeuges war extrem stark. Deshalb war eine Überprüfung der Steuereinrichtungen sowie eine technische Befundung nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Abmessungen und Tiefe der Spuren an der Unfallstelle zeigten, dass das Luftfahrzeug mit großer Längsneigung und Geschwindigkeit aufgeprallt war.

Untersuchungsführer: Stahlkopf

Untersuchung vor Ort: Brandes

Braunschweig, 2. Oktober 2014

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de